

Dragonboat-Club Borken e.V.

www.dragonboatclub.de



Mitglied im Kanu-Verband NRW · LSB-Mitglieds-Nr.: 310 305 403
VR 869 · Amtsgericht Borken · 46325 Borken · Heidener Straße 25 · contact@dragonboatclub.de · www.dragonboatclub.de



Hochglanz mit wenig Aufwand- Acrylversiegelung

Wer kennt es nicht, das leidige Thema: Das Drachenbootfahren macht Spaß aber das erforderliche anschließende Reinigen wird gerne den Anderen überlassen, die dann oftmals nicht da sind. So kommt es, das auch die schönste Gelcoatfläche schmutzig und stumpf wird. Ein gewisser Reinigungsaufwand muss schon sein. Wer aber einmal mit unserer Acrylversiegelung für Gelcoatflächen gearbeitet hat, wird bestätigen, dass die sonst so lästige Polierarbeit spielend leicht von der Hand geht und das Resultat selbst die größten Zweifler überzeugt. Wir empfehlen die Gelcoatoberflächen des Drachenbootes 2 x jährlich mit Acrylnautic zu versiegeln. Das Material lässt sich spielend leicht auf die naße Fläche auftragen. Anders als bei Wachsen schadet die Sonne nicht. Im Gegenteil die feuchte Fläche trocknet schneller ab und man kann mit einem weichen Baumwolltuch oder Polierwatte das überschüssige Material mit Schmutzanhaftungen ohne Kraftanstrengung abstauben. Das Ergebnis ist eine saubere, spiegelblanke, wasser- und schmutzabweisende Gelcoatoberfläche. Die Flächen sind fühlbar und optisch glatter, nehmen Schmutz kaum noch an bzw. lassen sich superleicht reinigen. Ihr werdet begeistert sein. Ein kleiner Tip am Rande: Lasst den Acrylversiegler nicht unbeaufsichtigt im Bootshaus stehen. Es könnte sein, dass Ihr Euch in den darauffolgenden Tagen über eine Menge von glänzenden supercleanen Autos auf Eurem Parkplatz freuen könnt. Ab 2006 wird jedes BuK Drachenboot vor Auslieferung mit Acrylversiegelung behandelt. Qualität die es zu erhalten gilt..... Ihr könnt das Material bei uns bestellen.

Wie transportiere ich ein Drachenboot?

Ein Drachenboot wiegt 250 kg. Setzt man voraus, dass eine vollständige Crew aus 22 Personen besteht, bleiben bei einheitlicher Motivation, ca. 12 kg zum Heben für jedes Crewmitglied übrig. Eigentlich keine schwere Sache, sollte man meinen.

Die Realität sieht oft anders aus. Es gibt immer einige wenige, die es verstehen sich im richtigen Moment zu verdrücken, andere schaffen es ächsend vor Anstrengung den Eindruck maximaler körperlicher Anstrengung zu simulieren und den willigen Leistungsträgern ihren Anteil zu überlassen.

Abhilfe schafft hier eine einfache Konstruktion. Wir haben die besten Erfahrungen mit einem einfachen Rolli gemacht. Ein Stahlrahmen mit Gummiauflage (max.1000x1000mm) mit 4 Hartgummirollen für glatte Flächen oder 4 Luftreifen für Rasenflächen, mittig unter das Boot gesetzt und das Boot lässt sich mit 1 oder 2 Personen einfach transportieren. Ein Festzurren ist nicht erforderlich.